

INTEGRAL-Studie

Wohnstudie 2025

Wohnsituation & Wohnraumfinanzierung

Studie 8006
Jänner/Februar 2025



integral:

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

Agenda

1	Zielsetzungen & Methode	3
2	Ergebnisüberblick	5
3	Bausparvertrag	8
4	Aktuelle/gewünschte Wohnsituation	15
5	Wohnraumsanierung	25
6	100. Geburtstag Bausparen	34
7	Ihr Ansprechpartner	36

1

Zielsetzungen & Methode

Zielsetzungen & Methode



Hintergrund & Themen

- Bausparvertrag/Bausparen
 - Derzeitiger Besitz
 - Abschlussabsicht (in den nächsten 1-2 Jahren)
 - Bausparprämie & monatlich unterstützte Zahlungen
- Aktuelle und bevorzugte Wohnsituation
- Wohnbaufinanzierung
- Klimagerechtes Wohnen
- Wohnraumsanierung/Finanzierung
- 100. Geburtstag Bausparen



Zielgruppe

Österreichische Bevölkerung in der Altersgruppe 18 bis 75 Jahre



Methode

Onlineinterviews (CAWI) mit Mitgliedern des INTEGRAL Online Pools



Sample

n=1.000 Befragte



Feldarbeit

W1: 23.01. bis 28.01.2025
W1: 06.02. bis 11.02.2025

Zeitreihenvergleich:

Studie 2022
Feldarbeit 22. - 30.11.2022
n=1.000

Studie 2024
Feldarbeit 30.01. - 06.02.2024
n=1.000

2

Ergebnisüberblick

Ergebnisüberblick (1/2)

Bausparvertrag

- 45% der Befragten besitzen einen Bausparvertrag, deutlich mehr als 2024 (38%).
- 3 von 10 planen einen Bausparvertrag in den nächsten 1-2 Jahren abzuschließen, auch hier zeigt sich ein deutlicher Anstieg seit letztem Jahr (+6%-Pkt.). 18-29-Jährige und Personen mit Kindern im Haushalt zeigen hier überdurchschnittliches Interesse. Auf die Wahrscheinlichkeit einen Bausparer abzuschließen hat auch die Verdopplung der staatlichen Prämie nur wenig bis gar keinen Einfluss.
- Etwa die Hälfte (51%) könnte sich vorstellen, bei gesteigerter Bausparprämie monatlich mehr als 100 Euro mit dem Bausparvertrag zu sparen (vergleichbar zu 2024), insbesondere Männer und höher Gebildete. 7 von 10 können sich vorstellen bis zu max. 200 Euro zu sparen (+5%-Pkt. seit 2024).

Aktuelle/gewünschte Wohnsituation

- Jeweils rund die Hälfte wohnt derzeit zur Miete (45%) bzw. im Eigentum (48%). Die Zufriedenheit ist insgesamt sehr hoch - 93% geben an, dass sie sehr/eher zufrieden sind, 51% sind sogar sehr zufrieden, insbesondere 60-75-Jährige.
- Die überwiegende Mehrheit (79%) nennt das Eigentum als ihre präferierte Wohnsituation. Als bevorzugte Lage geben 43% die Stadt an (davon speziell am Stadtrand - 28%), 57% präferieren die Stadt (davon 37% in Stadtnähe).
- Mit Abstand am wichtigsten bei der Wahl einer Wohnung/eines Hauses sind die Kosten bzw. die Leistbarkeit (71%). Das Angebot an Grünflächen (37%), die Öffi-Anbindung (32%), die Größe der Wohnfläche (31%) und die Infrastruktur (30%) folgen dahinter.
- Jeweils rund 4 von 10 Personen, die derzeit zur Miete wohnen, aber lieber ein Eigentum hätten geben die Leistbarkeit (42%) und den Mangel an Eigenmittel (44%) als Grund an, aus dem sie bisher keine Immobilie gekauft haben.
- 62% können sich eine Wohnbaufinanzierung vorstellen, ein Fünftel (19%) auf jeden Fall. Männer, 18-29-Jährige, höherer Gebildete, Berufstätige und jene mit Kindern im Haushalt können sich das noch eher vorstellen. Ein Fünftel (18%) kann sich den Abschluss bei einer Bausparkasse auf jeden Fall vorstellen.
- Für 8 von 10 (79%) ist klimagerechtes Wohnen wichtig, für rund ein Drittel (31%) sogar sehr wichtig.

Ergebnisüberblick (2/2)

Wohnraumsanierung

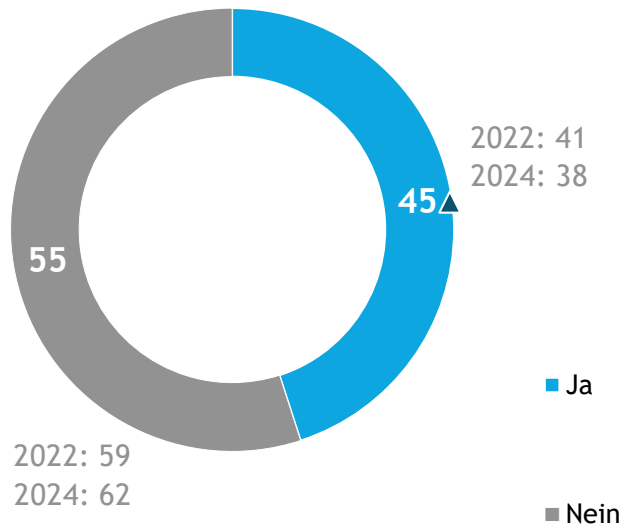
- Grundsätzlich werden alle abgefragten Maßnahmen, um eine Eigenheimfinanzierung leistbar zu machen von der Mehrheit als wichtig betrachtet. Am wichtigsten ist allerdings mehr finanzielle Unterstützung für Althausanierungen (87%), beim Vermögensaufbau durch Erhöhung der Bausparprämie (81%) sowie die Abschaffung von Gebühren/Steuern auf das erste Eigenheim (80%).
- Bei Abschluss einer Wohnbaufinanzierung ist bzw. wäre die Sicherheit und Verlässlichkeit der Finanzierung am wichtigsten (56% Rang 1).
- Ein Fünftel (19%) gibt an in den nächsten 2 Jahren ihre Immobilie zu sanieren, für etwa die Hälfte (51%) besteht derzeit kein Bedarf, ein Viertel wohnt zur Miete und möchte daher nicht viel Geld hineinstecken (23%), für den Rest ist die Finanzierung zu schwierig (10%).
- 42% der Österreicher können sich vorstellen für die Renovierung ihrer Immobilie ein Wohnbaudarlehen abzuschließen - unabhängig davon, ob sie vorhaben in den nächsten 2 Jahren tatsächlich zu renovieren/sanieren, speziell Männer, Berufstätige und Personen mit Kindern im Haushalt.
- Als relevanteste Sanierungsmaßnahmen werden dabei Reparatur und Dämmen von Dach, Fassaden, Keller und Böden (73%) sowie der Tausch von Fenstern/Türen (65%) genannt. Der Einbau eines Smarthome Systems (20%) wird als eher unwichtig erachtet.

3

Bausparvertrag

Bausparvertrag: Derzeitiger Besitz

Etwas weniger als die Hälfte besitzt derzeit einen Bausparvertrag, ein deutlicher Anstieg gegenüber 2024.



Nach Untergruppen

	Ja	Nein
Total (n=1000)	45	55
Männer (n=498)	44	56
Frauen (n=499)	45	55
18-29 Jahre (n=210)	51	49
30-59 Jahre (n=555)	45	55
60-75 Jahre (n=235)	39	61
Ohne Matura (n=667)	42	58
Mit Matura (n=333)	51	49
Berufstätig (n=650)	47	53
Nicht berufstätig (n=350)	40	60
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	32	68
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	48	52
Kinder im HH (n=194)	48	52
Keine Kinder im HH (n=806)	44	56

Angaben in %

F1: Besitzen Sie derzeit einen Bausparvertrag?

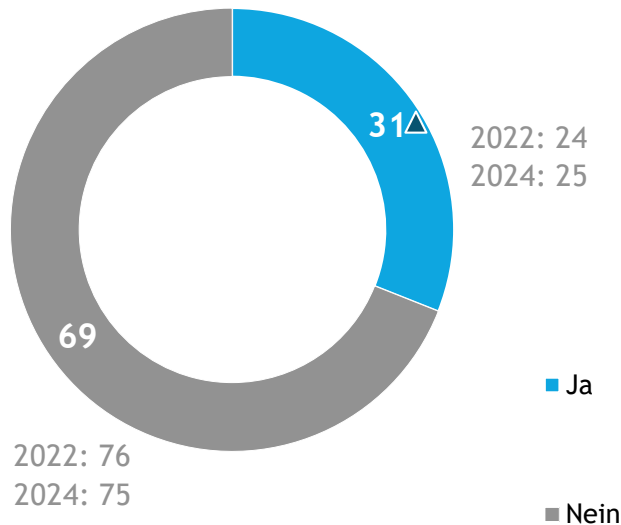
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

- Überdurchschnittlich
- Unterdurchschnittlich
- ▲ Deutlicher Anstieg

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Bausparvertrag: Anschaffungsabsicht in den nächsten 1-2 Jahren

3 von 10 planen in den nächsten 1-2 Jahren einen Bausparvertrag neu oder zusätzlich zu eröffnen, besonders 18-29-Jährige. Das sind deutlich mehr Personen als 2024.



Nach Untergruppen

	Ja	Nein
Total (n=1000)	31	69
Männer (n=498)	32	68
Frauen (n=499)	30	70
18-29 Jahre (n=210)	42	58
30-59 Jahre (n=555)	32	68
60-75 Jahre (n=235)	20	80
Ohne Matura (n=667)	30	70
Mit Matura (n=333)	35	65
Berufstätig (n=650)	34	66
Nicht berufstätig (n=350)	27	73
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	25	75
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	33	67
Kinder im HH (n=194)	40	60
Keine Kinder im HH (n=806)	29	71

F2: Und planen Sie in den nächsten 1-2 Jahren einen Bausparvertrag neu oder zusätzlich (für eine andere Person) zu eröffnen bzw. abzuschließen?

Angaben in %

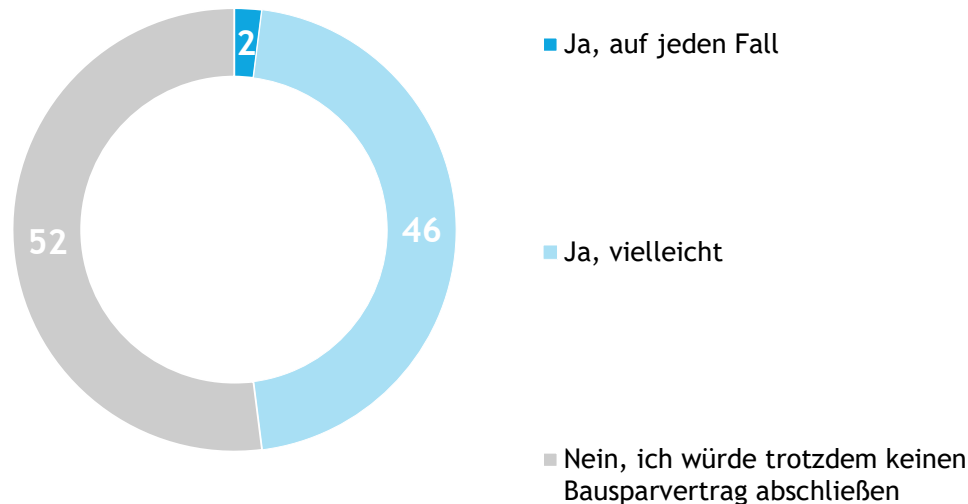
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

- Überdurchschnittlich
- Unterdurchschnittlich
- ▲ Deutlicher Anstieg

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Anschaffungswahrscheinlichkeit bei erhöhter staatlicher Prämie

Wird ein Bausparer weder genutzt noch ist einer geplant, hätte auch die Erhöhung der staatlichen Prämie nur mäßigen Einfluss auf die Abschlussabsicht - nur 2% würden dann auf jeden Fall einen abschließen, 46% vielleicht.



Nach Untergruppen

	Ja, auf jeden Fall	Ja, vielleicht	Nein
Total (n=433)	2	46	52
Männer (n=228)	2	44	54
Frauen (n=205)	2	48	50
18-29 Jahre (n=64)	1	31	68
30-59 Jahre (n=238)	2	48	50
60-75 Jahre (n=131)	2	50	48
Ohne Matura (n=308)	2	47	51
Mit Matura (n=125)	3	43	54
Berufstätig (n=261)	2	45	52
Nicht berufstätig (n=172)	1	47	52
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=116)	1	44	55
Über 2.000 Euro HH-EK (n=303)	2	46	52
Kinder im HH (n=77)	5	50	45
Keine Kinder im HH (n=356)	1	45	54

F3: Derzeit beträgt die staatliche Bausparprämie pro Jahr 1,5% der jährlichen Einzahlungen, also maximal EUR 18,--. Könnten Sie sich vorstellen einen Bausparvertrag abzuschließen, wenn die staatliche Prämie auf 3% erhöht und damit verdoppelt werden würde?

Angaben in %

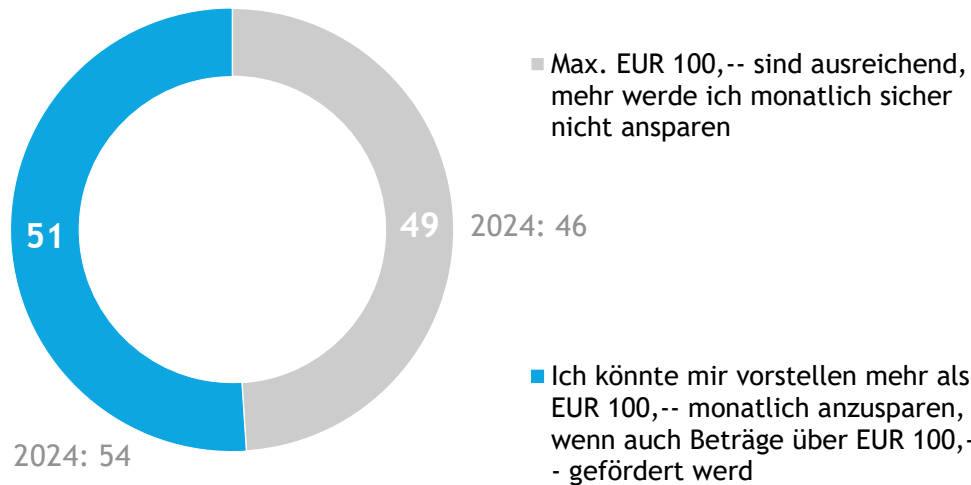
(Basis: Bausparer nicht genutzt und nicht geplant)
n= 433

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Höheres Sparpotenzial durch gesteigerte staatliche Förderung

Etwa die Hälfte könnte sich vorstellen mehr als EUR 100,-/Monat mit dem Bausparvertrag anzusparen. Männer und Personen mit formal höherer Bildung können sich das eher vorstellen.



Nach Untergruppen

	Max. EUR 100,- sind ausreichend	Mehr als EUR 100,- vorstellbar
Total (n=1000)	49	51
Männer (n=498)	39	61
Frauen (n=499)	59	41
18-29 Jahre (n=210)	43	57
30-59 Jahre (n=555)	51	49
60-75 Jahre (n=235)	50	50
Ohne Matura (n=667)	54	46
Mit Matura (n=333)	39	61
Berufstätig (n=650)	45	55
Nicht berufstätig (n=350)	57	43
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	65	35
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	45	55
Kinder im HH (n=194)	52	48
Keine Kinder im HH (n=806)	49	51

F4: Derzeit werden monatliche Sparszahlungen bis zu einer maximalen Höhe von EUR 100,- staatlich gefördert („Bausparprämie“). Angenommen es werden zukünftig auch Beträge über EUR 100,- gefördert, könnten Sie sich in diesem Fall vorstellen aufgrund der höheren Bausparprämie mehr als EUR 100,- monatlich mit dem Bausparvertrag anzusparen?

Angaben in %

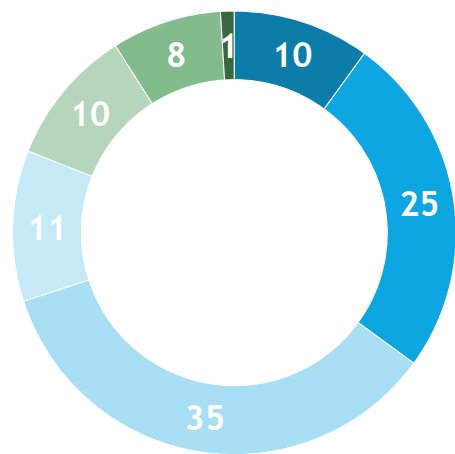
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

■ Überdurchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Konkretes gesteigertes Ansparpotenzial

3 von 10 können sich vorstellen bis zu max. EUR 200,-- zu sparen, vor allem Personen mit formal höherer Bildung. Das sind nur etwas mehr Personen als 2024.



- 101-125 €
- 126-150 €
- 151-200 €
- 201-250 €
- 251-300 €
- 301-500 €
- Über 500 €

Nach Untergruppen

	2024: 65		2024: 35	
	EUR 101-200,--		Mehr als EUR 200,--	
Total (n=508)	70		30	
Männer (n=305)	66		34	
Frauen (n=202)	76		24	
18-29 Jahre (n=119)	64		36	
30-59 Jahre (n=272)	68		32	
60-75 Jahre (n=117)	81		19	
Ohne Matura (n=305)	79		21	
Mit Matura (n=203)	57		43	
Berufstätig (n=359)	66		34	
Nicht berufstätig (n=149)	79		21	
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=72)	83		17	
Über 2.000 Euro HH-EK (n=418)	67		33	
Kinder im HH (n=93)	56		44	
Keine Kinder im HH (n=415)	73		27	

F5: Und wie viel würden Sie in diesem Fall pro Monat mit dem Bausparvertrag ansparen?

Angaben in %

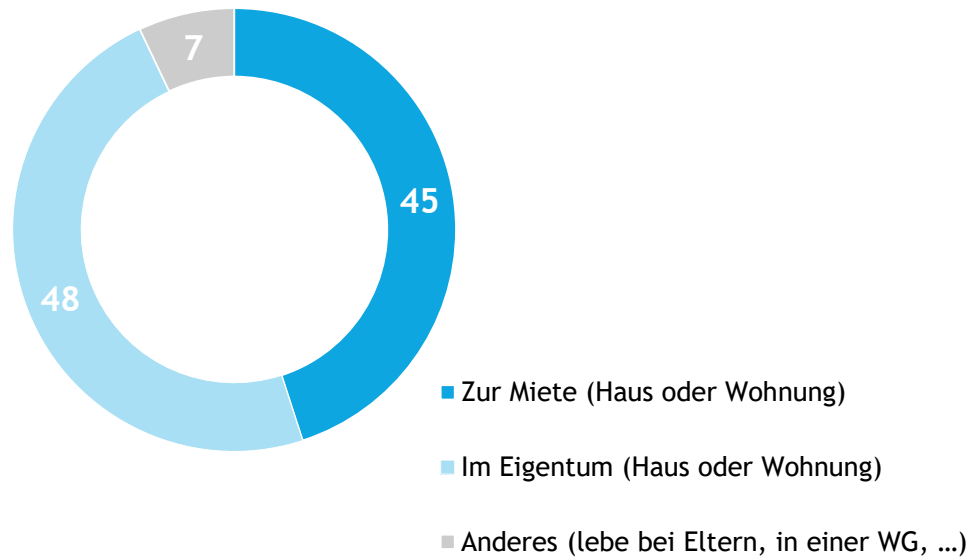
(Basis: Mehr als 100 Euro)
n= 508

■ Überdurchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Aktuelle Wohnsituation

Jeweils rund die Hälfte wohnt derzeit zur Miete bzw. im Eigentum. 60-75-Jährige und Personen mit einem höheren Haushaltseinkommen wohnen eher im Eigentum.



Nach Untergruppen

	Zur Miete	Im Eigentum	Anderes
Total (n=1000)	45	48	7
Männer (n=498)	42	50	8
Frauen (n=499)	47	46	7
18-29 Jahre (n=210)	44	26	30
30-59 Jahre (n=555)	46	52	2
60-75 Jahre (n=235)	41	58	1
Ohne Matura (n=667)	47	49	4
Mit Matura (n=333)	40	45	15
Berufstätig (n=650)	41	51	7
Nicht berufstätig (n=350)	51	41	8
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	73	20	7
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	38	55	7
Kinder im HH (n=194)	38	57	5
Keine Kinder im HH (n=806)	46	46	8

F6: Wie ist Ihre aktuelle Wohnsituation? Wenn Sie mehrere Wohnsitze haben, denken Sie bitte im Folgenden an die Situation an Ihrem Hauptwohnsitz.

Angaben in %

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

■ Überdurchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

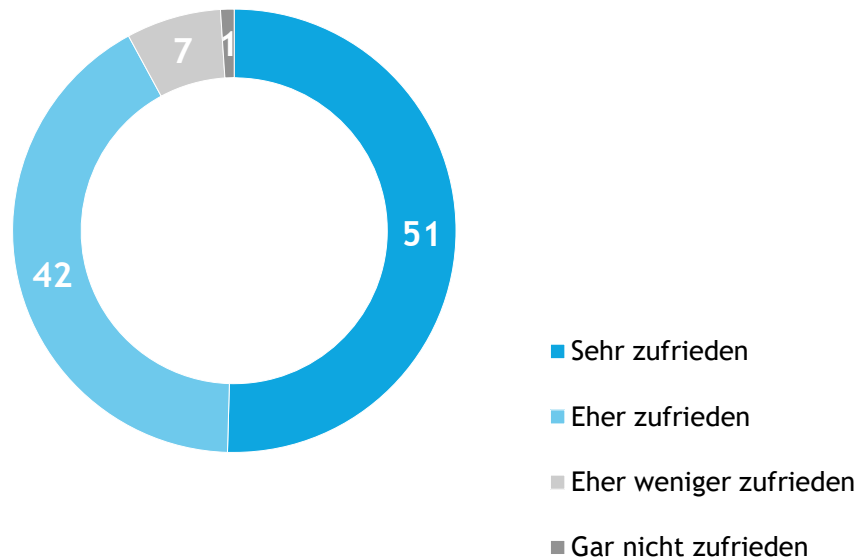
Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

4

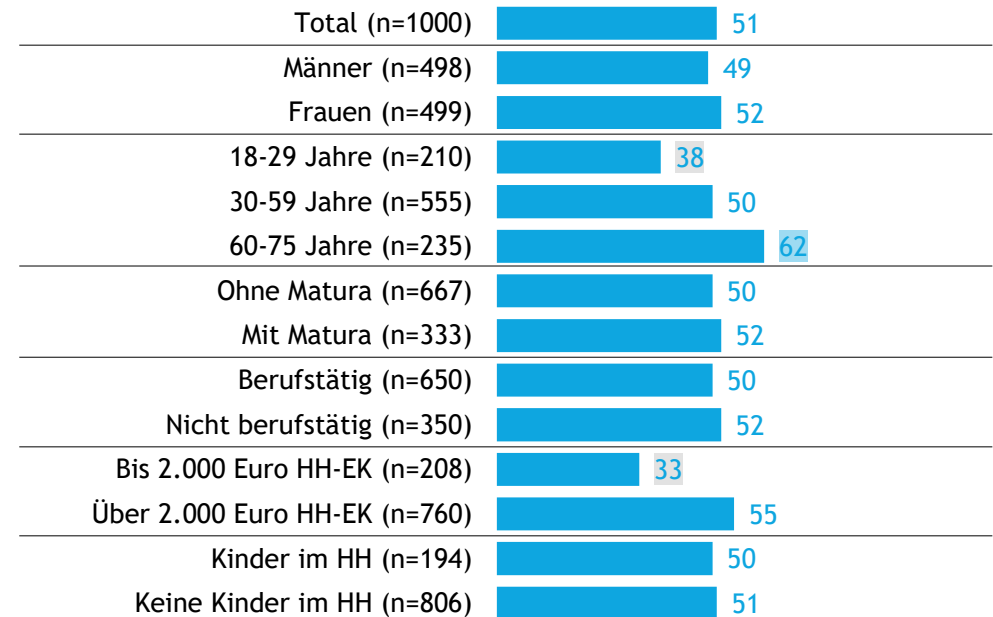
Aktuelle/gewünschte
Wohnsituation

Zufriedenheit mit aktueller Wohnsituation

Die Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation ist sehr hoch, rund die Hälfte ist sehr zufrieden weitere 42% eher. 60-75-Jährige sind überdurchschnittlich zufrieden.



Nach Untergruppen - Sehr zufrieden



F7: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?

Angaben in %

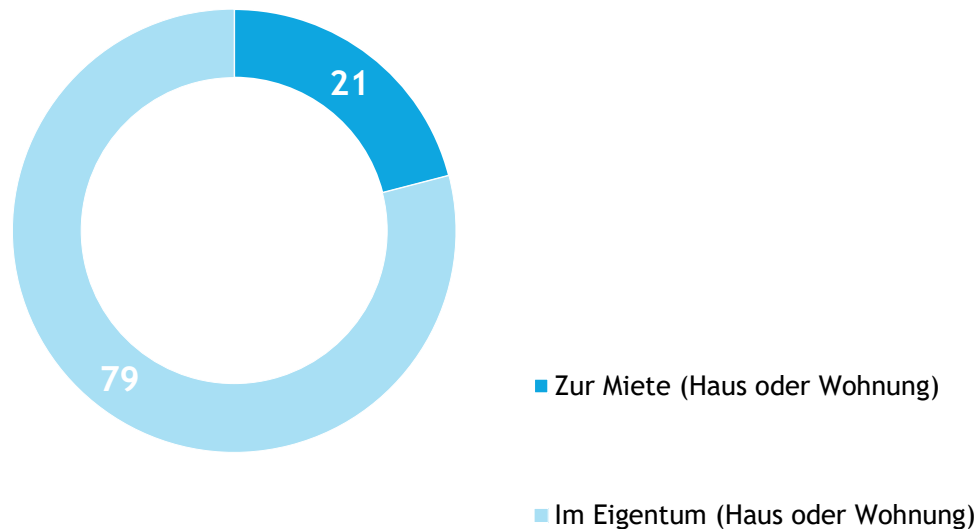
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Bevorzugte Wohnsituation

Die überwiegende Mehrheit gibt als bevorzugte Wohnsituation das Eigentum an. Nur ein Fünftel wünscht sich zur Miete zu wohnen, wenn sie es sich aussuchen könnten.



Nach Untergruppen

	Zur Miete	Im Eigentum
Total (n=1000)	21	79
Männer (n=498)	20	80
Frauen (n=499)	23	77
18-29 Jahre (n=210)	26	74
30-59 Jahre (n=555)	18	82
60-75 Jahre (n=235)	26	74
Ohne Matura (n=667)	24	76
Mit Matura (n=333)	17	83
Berufstätig (n=650)	18	82
Nicht berufstätig (n=350)	29	71
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	32	68
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	18	82
Kinder im HH (n=194)	11	89
Keine Kinder im HH (n=806)	24	76

F8: Unabhängig von Ihrer derzeitigen Wohnsituation, wenn Sie es sich aussuchen könnten, was wäre dann Ihre bevorzugte Wohnsituation?

Angaben in %

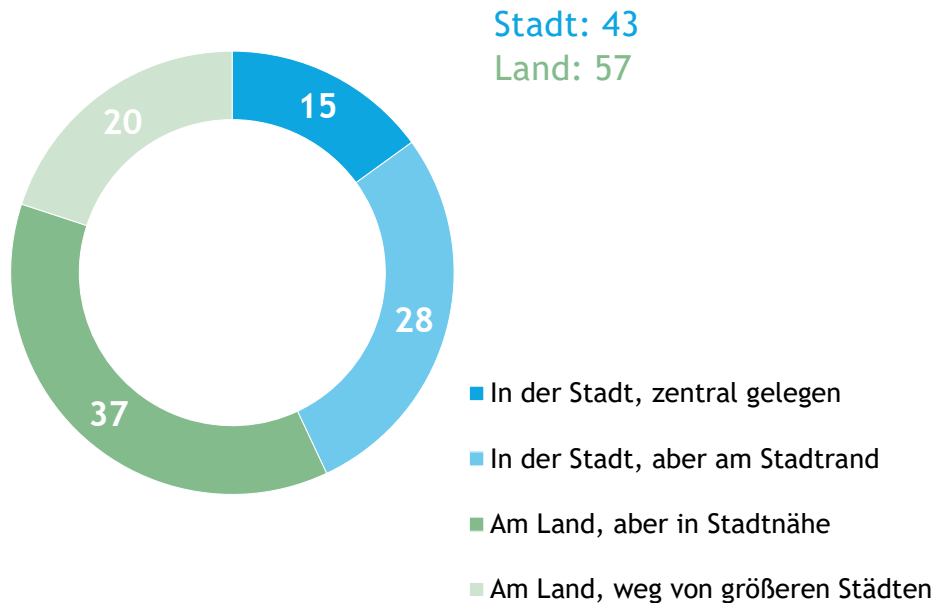
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

■ Überdurchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Bevorzugte Wohnlage

Etwa 4 von 10 geben als bevorzugte Wohnlage die Stadt an (mehrheitlich am Stadtrand), 57% würden lieber am Land (die Mehrheit davon aber in Stadtnähe) wohnen.



F9: Und was wäre Ihre bevorzugte Lage?

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

■ Überdurchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Nach Untergruppen

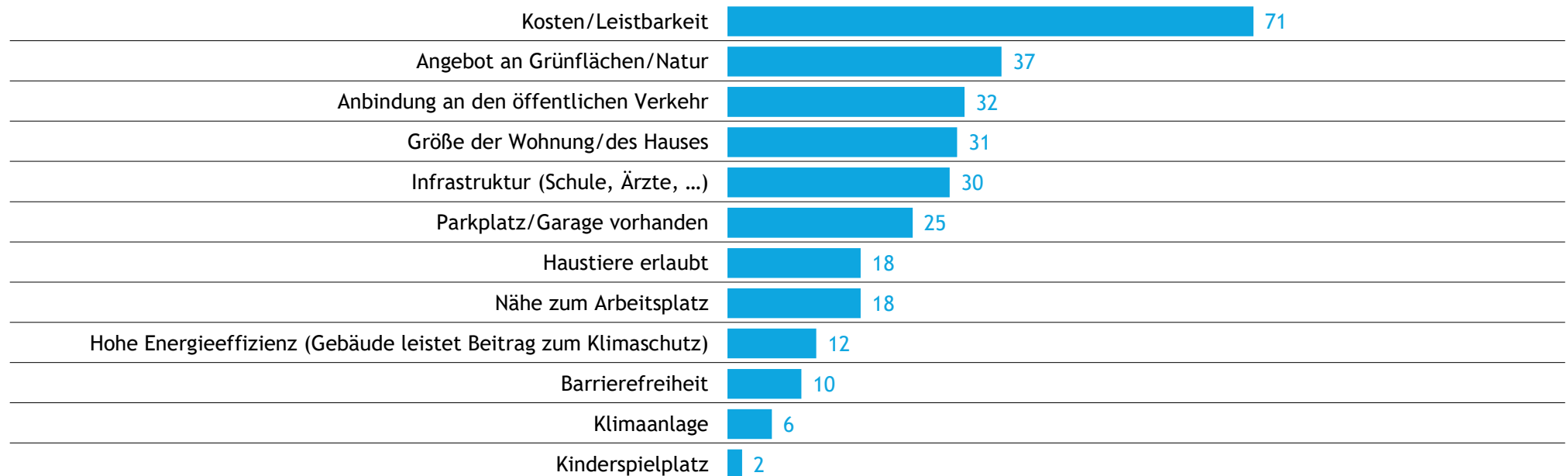
	Stadt, zentral	Stadt, am Stadtrand	Land, in Stadtnähe	Land, weg von größeren Städten
Total (n=1000)	15	28	37	20
Männer (n=498)	13	27	37	23
Frauen (n=499)	16	28	38	18
18-29 Jahre (n=210)	23	25	34	18
30-59 Jahre (n=555)	13	27	37	23
60-75 Jahre (n=235)	12	31	40	17
Ohne Matura (n=667)	12	29	36	23
Mit Matura (n=333)	20	25	40	15
Berufstätig (n=650)	14	25	40	21
Nicht berufstätig (n=350)	17	32	32	20
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	18	32	34	17
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	14	27	38	21
Kinder im HH (n=194)	13	29	39	19
Keine Kinder im HH (n=806)	15	27	37	21

Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Top 3 Kriterien bei der Wahl einer Wohnung/eines Hauses

Das bei Weitem wichtigste Kriterium bei der Wahl einer Wohnung/eines Hauses sind die Kosten bzw. die Leistbarkeit. Abgesehen davon sind das Grünflächenangebot, die Öffi-Anbindung, die Größe der Wohnfläche sowie die Infrastruktur relevant.



F10: Wie wichtig sind für Sie die folgenden Kriterien bei der Wahl einer Wohnung/eines Hauses (egal ob Miete oder Eigentum)?
Bitte wählen Sie die 3 Kriterien aus, die für Sie am wichtigsten sind.

Angaben in %

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Top 3 Kriterien bei der Wahl einer Wohnung/eines Hauses

Für 60-75-Jährige ist Mobilität ein wichtiger Faktor, daher geben Sie sowohl die Öffi-Anbindung als auch Parkplätze überdurchschnittlich oft an.

	Kosten/ Leist- barkeit	Angebot an Grün- fläche/ Natur	Anbindung an den öffi Verkehr	Größe der Wohnung/ des Hauses	Infra- struktur	Parkplatz/ Garage vorhanden	Haustiere erlaubt	Nähe zum Arbeits- platz	Hohe Energie- effizienz	Barriere- freiheit	Klima- anlage	Kinder- spielplatz
Total (n=1000)	71	37	32	31	30	25	18	18	12	10	6	2
Männer (n=498)	67	36	29	31	34	23	14	20	16	12	7	3
Frauen (n=499)	75	38	35	32	27	26	23	16	8	8	5	1
18-29 Jahre (n=210)	66	30	34	33	33	15	21	20	6	5	12	4
30-59 Jahre (n=555)	72	41	28	34	29	24	18	23	14	6	5	2
60-75 Jahre (n=235)	72	33	40	23	32	35	17	2	13	23	3	0
Ohne Matura (n=667)	73	36	28	31	30	27	20	14	12	13	7	3
Mit Matura (n=333)	66	39	41	32	31	21	15	25	12	4	4	1
Berufstätig (n=650)	70	38	30	34	27	24	16	26	13	6	5	3
Nicht berufstätig (n=350)	72	34	35	27	38	26	22	3	11	16	8	0
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	76	34	28	33	21	18	32	16	7	13	6	4
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	69	37	33	32	33	26	15	17	13	9	6	1
Kinder im HH (n=194)	69	40	20	35	36	21	20	24	10	4	8	5
Keine Kinder im HH (n=806)	71	36	35	30	29	26	18	16	13	11	5	1

F10: Wie wichtig sind für Sie die folgenden Kriterien bei der Wahl einer Wohnung/eines Hauses (egal ob Miete oder Eigentum)? Bitte wählen Sie die 3 Kriterien aus, die für Sie am wichtigsten sind.

Angaben in %

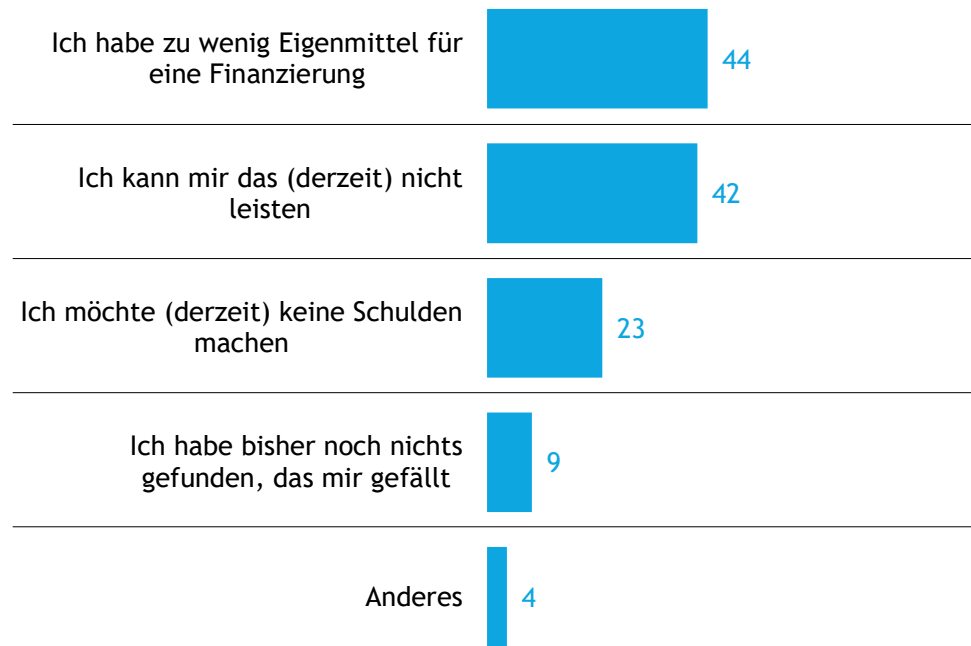
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Überdurchschnittlich
 Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Gründe, aus denen bisher kein Wohn-/Hauskauf erfolgt ist

Jeweils rund 2 von 5 Personen, die derzeit zur Miete wohnen, aber lieber ein Eigentum hätten geben die Leistbarkeit und den Mangel an Eigenmittel als Grund an, aus dem sie bisher keine Immobilie gekauft haben.



Nach Untergruppen

	Zu wenig Eigenmittel	Leistbarkeit	Möchte keine Schulden machen	Noch nichts gefunden
Total (n=269)	44	42	23	9
Männer (n=130)	43	35	28	12
Frauen (n=138)	46	49	18	6
18-29 Jahre (n=62)	35	55	20	7
30-59 Jahre (n=162)	50	40	23	10
60-75 Jahre (n=44)	36	33	27	7
Ohne Matura (n=177)	48	43	20	6
Mit Matura (n=92)	38	41	28	14
Berufstätig (n=172)	48	38	25	10
Nicht berufstätig (n=96)	38	50	20	6
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=89)	58	59	16	1
Über 2.000 Euro HH-EK (n=177)	37	34	27	13
Kinder im HH (n=56)	52	26	20	9
Keine Kinder im HH (n=212)	42	47	24	9

F11: Sie haben angegeben, dass Sie derzeit zur Miete wohnen, Ihre bevorzugte Wohnsituation aber im Eigentum wäre. Aus welchem Grund haben Sie sich (bisher) keine Wohnung bzw. Haus gekauft?

Angaben in %

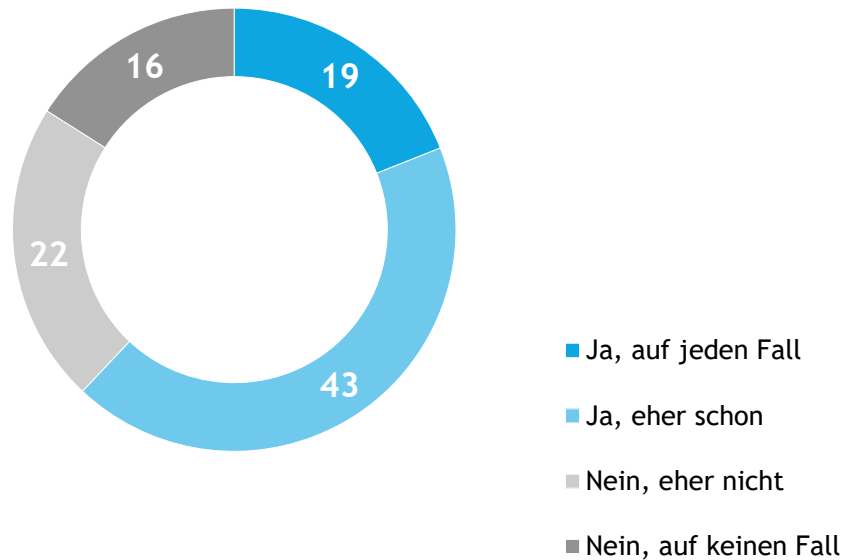
(Basis: Wohnsituation derzeit Miete, aber Eigentum bevorzugt)
n= 269

Überdurchschnittlich
 Unterdurchschnittlich

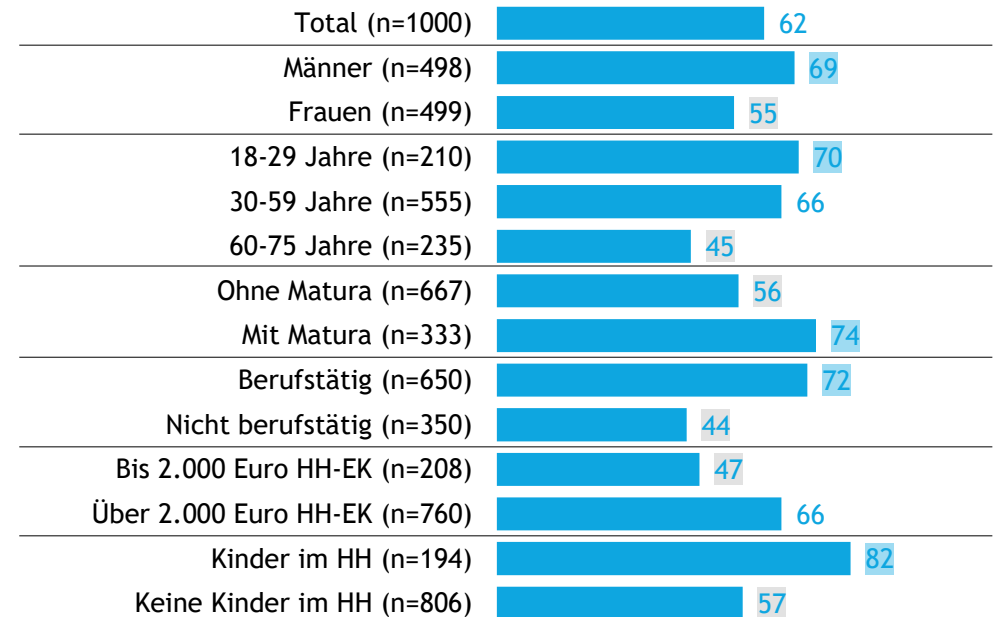
Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Wohnbaufinanzierung: Vorstellbarkeit

Für 6 von 10 kommt eine Wohnbaufinanzierung prinzipiell in Frage, für ein Fünftel auf jeden Fall. Männer, 18-29-Jährige, Personen mit formal höherer Bildung, Berufstätige und jene mit Kindern im Haushalt können sich das noch wahrscheinlicher vorstellen.



Nach Untergruppen - Ja, auf jeden Fall/eher schon



F12: Jetzt geht es um das Thema Wohnbaufinanzierung, z.B. für den Kauf einer Wohnung oder den Bau eines Hauses. Kommt für Sie sich der Abschluss einer Wohnbaufinanzierung grundsätzlich in Frage?

Angaben in %

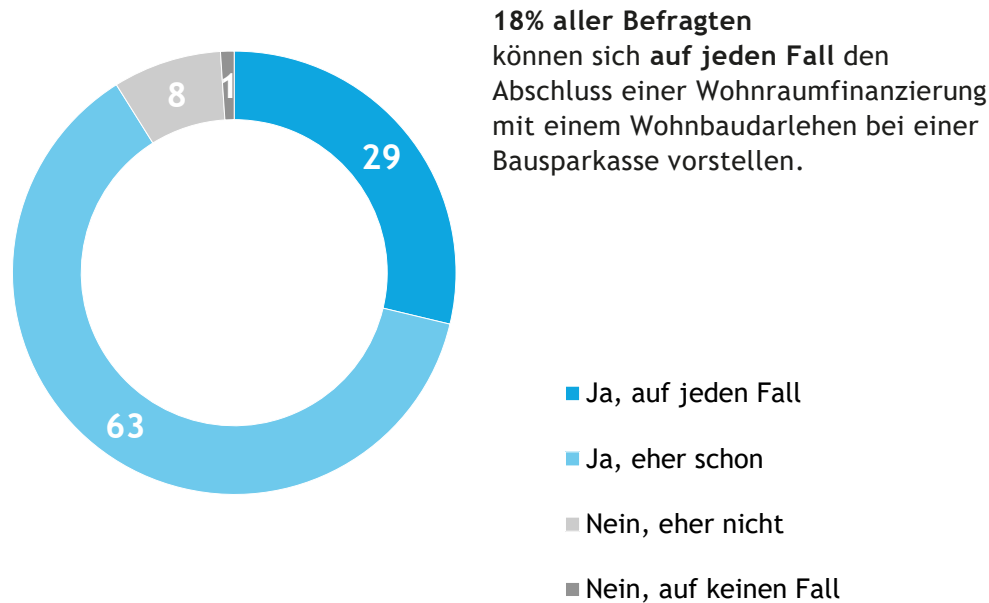
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

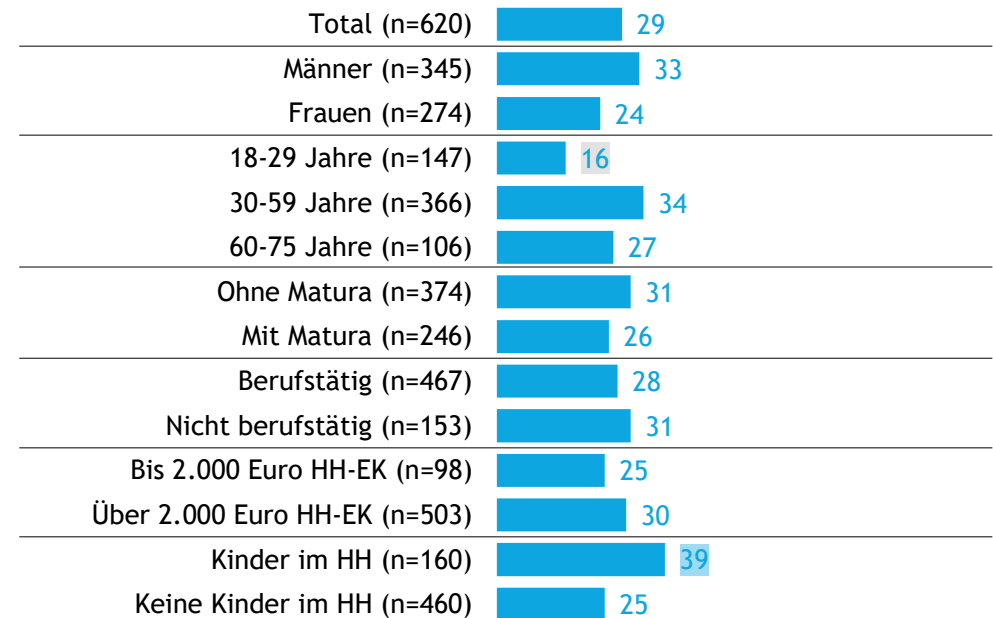
Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Wohnbaufinanzierung bei einer Bausparkkasse: Vorstellbarkeit

29% derer für die eine Wohnbaufinanzierung vorstellbar ist, können sich den Abschluss bei einer Bausparkasse auf jeden Fall vorstellen, das sind 18% aller Befragten.



Nach Untergruppen - Ja, auf jeden Fall



F13: Können Sie sich den Abschluss einer Wohnbaufinanzierung mit einem Wohnbaudarlehen bei einer Bausparkasse (z.B. Raiffeisen, s-Bausparkasse, start:bausparkasse, Wüstenrot) vorstellen?

Angaben in %

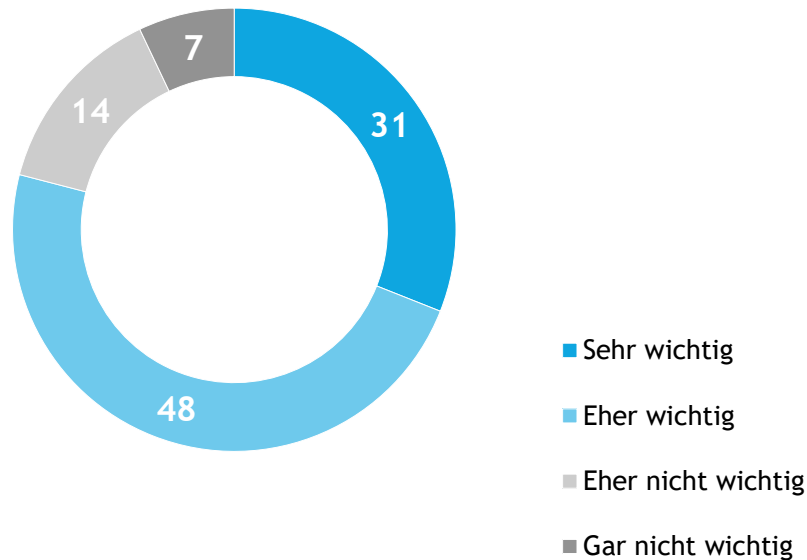
(Basis: Wohnbaufinanzierung vorstellbar)
n= 620

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

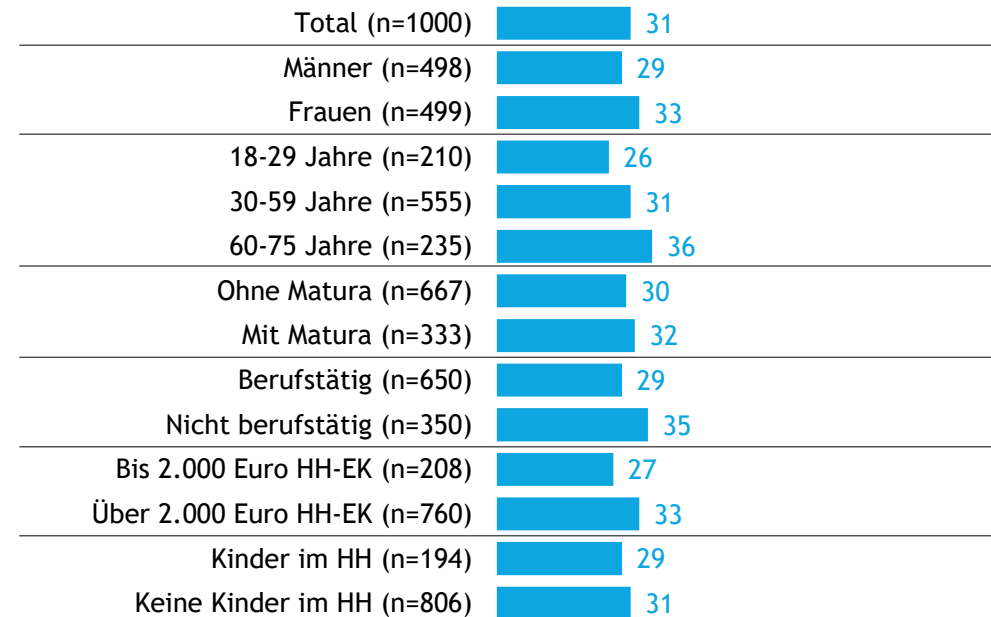
Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Persönliche Relevanz von klimagerechtem Wohnen

Für die meisten (79%) ist klimagerechtes Wohnen wichtig, für rund ein Drittel sogar sehr wichtig.



Nach Untergruppen - Sehr wichtig



F14: Jetzt geht es kurz um „klimagerechtes Wohnen“. Das bedeutet, z.B. umweltfreundlich zu wohnen durch energieeffiziente Wärmedämmung, Nutzung erneuerbarer Energien zum Heizen (Erdwärme, Solaranlage, Wärmepumpe, etc.). Wie wichtig ist Ihnen persönlich „klimagerechtes Wohnen“?

Angaben in %

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

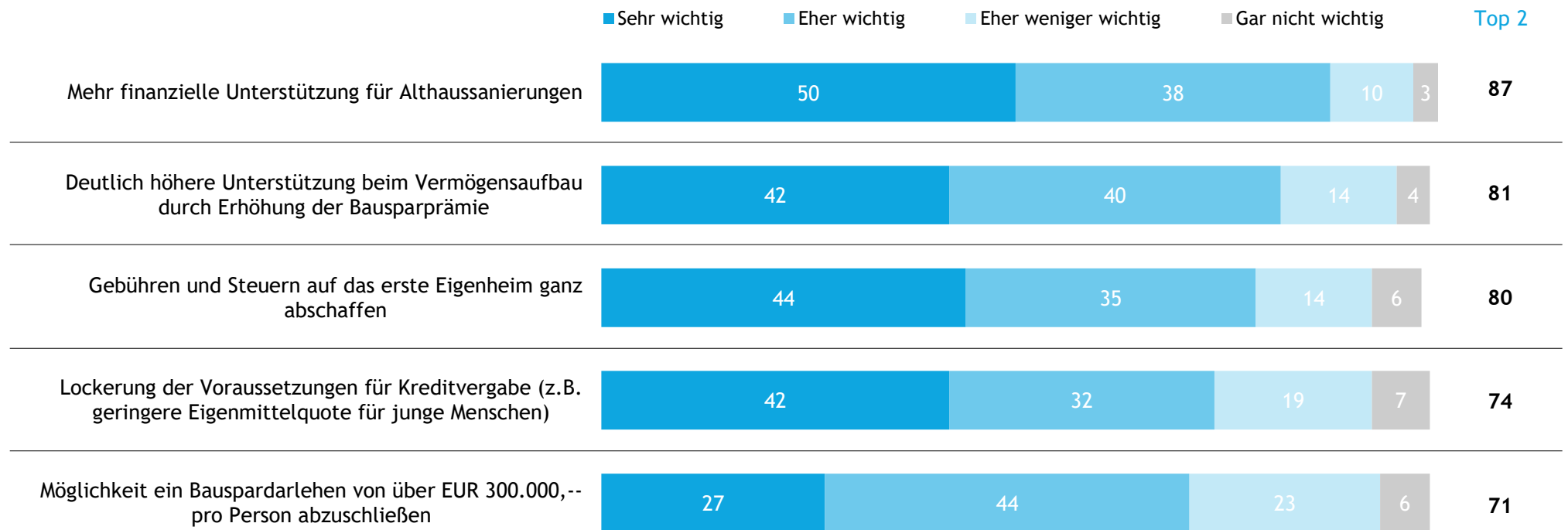
Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

5

Wohnraumsanierung

Maßnahmen, um Eigenheimfinanzierung leistbar zu machen

Insgesamt werden alle der vorgegebenen Maßnahmen von den meisten als wichtig erachtet, am wichtigsten ist jedoch mehr finanzielle Unterstützung für Althausanierungen, beim Vermögensaufbau durch Erhöhung der Bausparprämie sowie die Abschaffung von Gebühren/Steuern auf das erste Eigenheim.



F15: Was denken Sie, wie wichtig wäre die Umsetzung folgender Maßnahmen, um die Finanzierung eines Eigenheims (Wohnung/Haus) leistbar zu machen?

Angaben in %

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Maßnahmen, um Eigenheimfinanzierung leistbar zu machen

Nur wenig Differenzierungen auf Subgruppenebene.

	Mehr finanzielle Unterstützung für Althausanierungen	Deutlich höhere Unterstützung beim Vermögensaufbau durch Erhöhung der Bausparprämie	Gebühren und Steuern auf das erste Eigenheim ganz abschaffen	Lockerung der Voraussetzungen für Kreditvergabe	Möglichkeit ein Bauspardarlehen von über EUR 300.000,- pro Person abzuschließen
Total (n=1000)	87	81	80	74	71
Männer (n=498)	86	81	80	74	70
Frauen (n=499)	89	82	80	74	71
18-29 Jahre (n=210)	79	79	82	75	70
30-59 Jahre (n=555)	89	82	79	73	71
60-75 Jahre (n=235)	93	83	80	76	70
Ohne Matura (n=667)	90	83	82	76	74
Mit Matura (n=333)	83	77	76	70	65
Berufstätig (n=650)	87	81	80	74	73
Nicht berufstätig (n=350)	88	82	80	75	66
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	91	82	84	79	69
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	87	81	79	74	73
Kinder im HH (n=194)	86	79	86	77	74
Keine Kinder im HH (n=806)	88	82	78	73	70

F15: Was denken Sie, wie wichtig wäre die Umsetzung folgender Maßnahmen, um die Finanzierung eines Eigenheims (Wohnung/Haus) leistbar zu machen?

Angaben in %

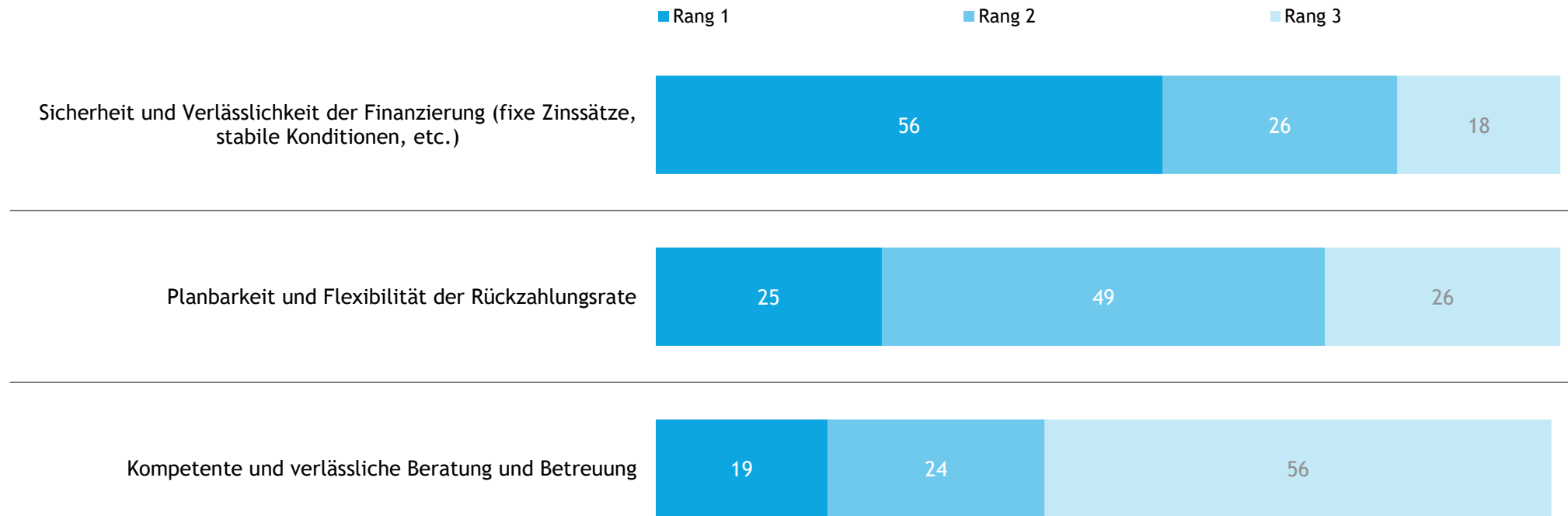
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Überdurchschnittlich
 Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Relevanz von Aspekten bei einer Wohnbaufinanzierung

Mit Abstand am wichtigsten beim Abschluss einer Wohnbaufinanzierung ist bzw. wären Sicherheit und Verlässlichkeit der Finanzierung.



F16: Stellen Sie sich vor, Sie würden eine Wohnbaufinanzierung abschließen. Wie wichtig wären Ihnen da die folgenden Aspekte?
Bitte bringen Sie die folgenden Aspekte in eine Rangreihe, je nach persönlicher Wichtigkeit.

Angaben in %

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Relevanz von Aspekten bei einer Wohnbaufinanzierung - Rang 1

Nur wenig Differenzierungen auf Subgruppenebene.

	Sicherheit und Verlässlichkeit der Finanzierung (fixe Zinssätze, stabile Konditionen,	Planbarkeit und Flexibilität der Rückzahlungsrate	Kompetente und verlässliche Beratung und Betreuung
Total (n=1000)	56	25	19
Männer (n=498)	54	26	20
Frauen (n=499)	58	23	19
18-29 Jahre (n=210)	53	22	25
30-59 Jahre (n=555)	56	27	17
60-75 Jahre (n=235)	59	22	19
Ohne Matura (n=667)	56	24	20
Mit Matura (n=333)	57	27	16
Berufstätig (n=650)	57	24	19
Nicht berufstätig (n=350)	55	27	19
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	52	31	17
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	57	23	20
Kinder im HH (n=194)	57	26	17
Keine Kinder im HH (n=806)	56	25	20

F16: Stellen Sie sich vor, Sie würden eine Wohnbaufinanzierung abschließen. Wie wichtig wären Ihnen da die folgenden Aspekte?
Bitte bringen Sie die folgenden Aspekte in eine Rangreihe, je nach persönlicher Wichtigkeit.

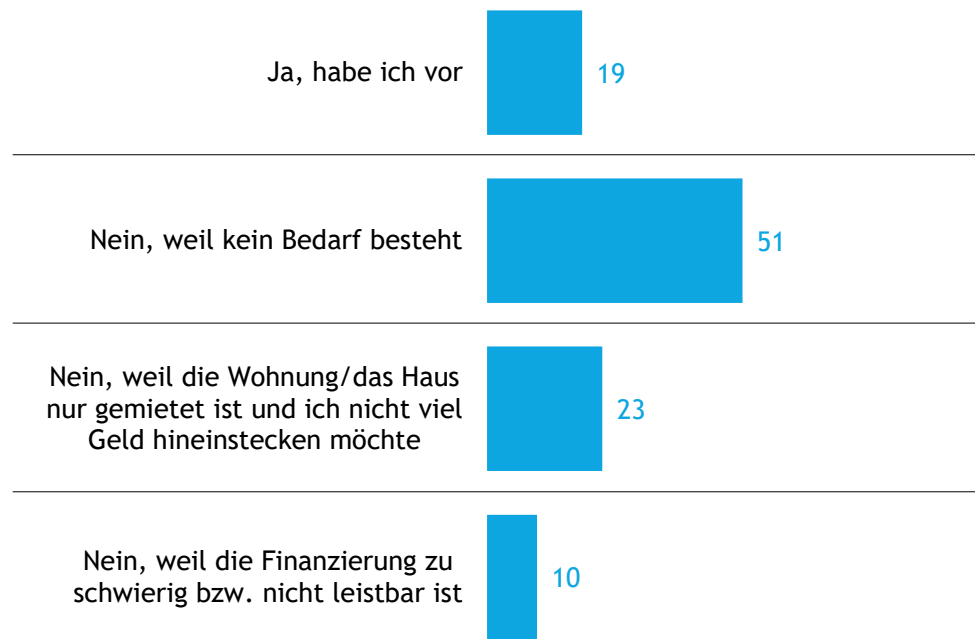
Angaben in %

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Wohnraumsanierung in den nächsten 2 Jahren

Ein Fünftel plant in den nächsten 2 Jahren Haus bzw. Wohnung zu sanieren. Für die Hälfte der Befragten besteht derzeit kein Bedarf, ein Viertel wohnt zur Miete und möchte daher keine größeren Investitionen tätigen.



Nach Untergruppen

	Ja	Nein, kein Bedarf	Nein ist nur gemietet	Nein, nicht leistbar
Total (n=1000)	19	51	23	10
Männer (n=498)	18	52	22	11
Frauen (n=499)	20	49	24	9
18-29 Jahre (n=210)	10	59	28	9
30-59 Jahre (n=555)	21	44	26	12
60-75 Jahre (n=235)	24	59	13	8
Ohne Matura (n=667)	20	47	25	12
Mit Matura (n=333)	18	59	19	7
Berufstätig (n=650)	23	50	21	10
Nicht berufstätig (n=350)	13	52	27	10
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	16	30	46	12
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	20	56	17	10
Kinder im HH (n=194)	24	49	19	12
Keine Kinder im HH (n=806)	18	51	24	10

F17: Jetzt geht es um das Thema „Wohnraumsanierung“. Haben Sie vor, in den nächsten 2 Jahren Ihr Haus/Ihre Wohnung zu renovieren bzw. sanieren?

Angaben in %

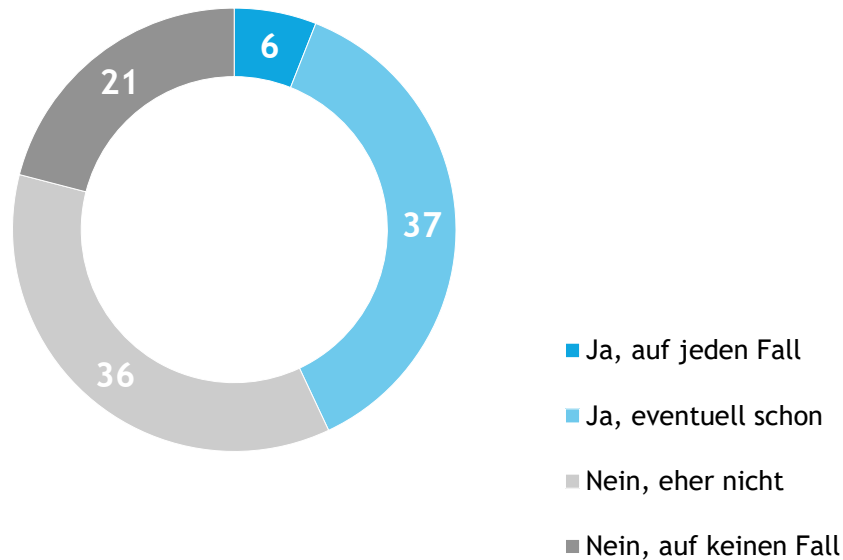
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

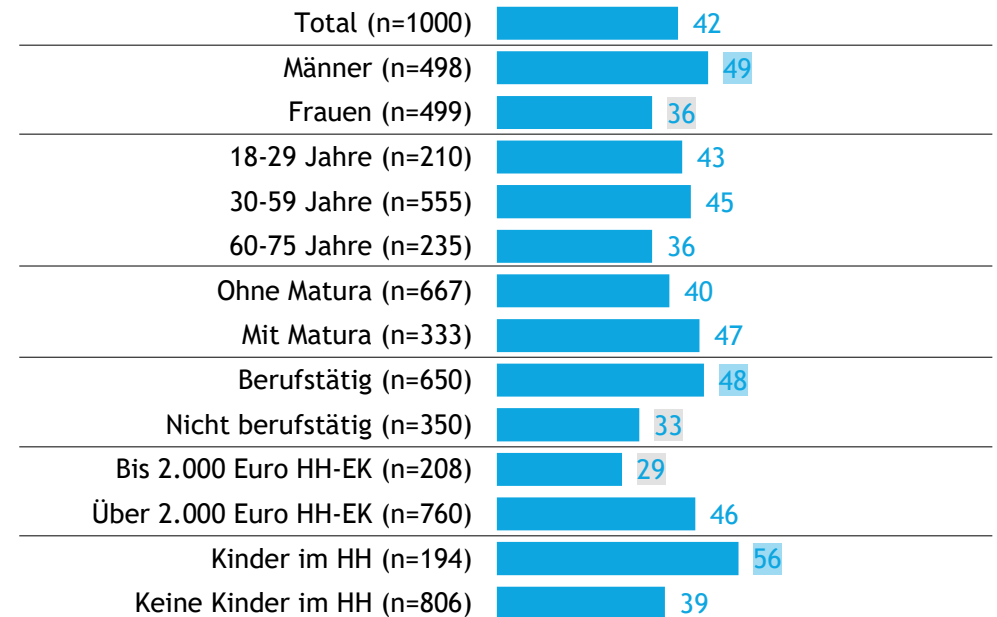
Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Vorstellbarkeit ein Wohnbaudarlehen abzuschließen

Etwa 4 von 10 Österreicher können sich vorstellen für die Renovierung ein Wohnbaudarlehen aufzunehmen, besonders Männer, Berufstätige und Personen mit Kindern im Haushalt.



Nach Untergruppen - Ja, auf jeden Fall/eher schon



F18: Unabhängig davon, ob Sie vorhaben, in den nächsten 2 Jahren Ihr Haus/Ihre Wohnung zu renovieren: Können Sie sich vorstellen dafür ein Wohnbaudarlehen aufzunehmen?

Angaben in %

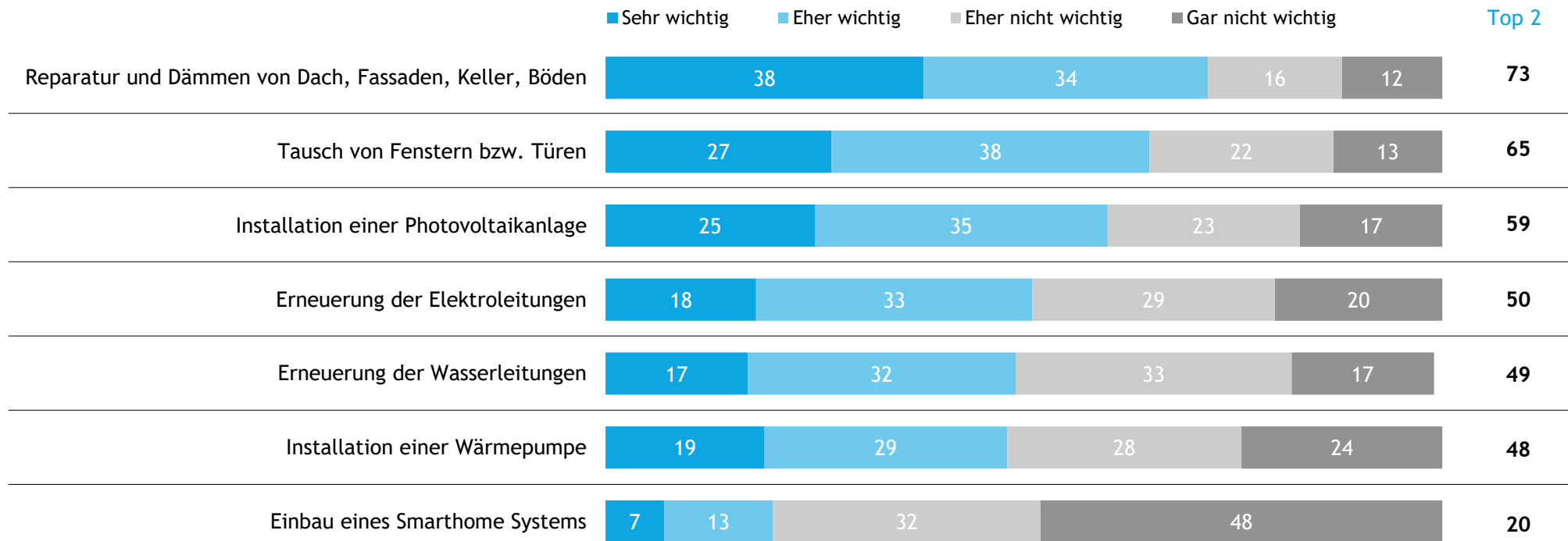
(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Relevanz von Sanierungsmaßnahmen

Als am wichtigsten bei Sanierungsmaßnahmen wird Reparatur und Dämmen von Dach, Fassaden, etc. erachtet. Der Einbau eines Smarthome Systems wird als eher unwichtig gesehen.



F19: Und wie wichtig sind bzw. wären die folgenden Sanierungsmaßnahmen für Sie?

Angaben in %

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

Relevanz von Sanierungsmaßnahmen - Top 2 (Sehr/eher wichtig)

Vor allem Männer und 30-59-Jährige finden die Installation einer PH-Anlage wichtig, der Einbau eines Smarthome System wird speziell von 18-29-Jährigen für wichtig gehalten.

	Reparatur und Dämmen von Dach, Fassaden, Keller, Böden	Tausch von Fenstern bzw. Türen	Installation einer PH-Anlage	Erneuerung der Elektroleitungen	Erneuerung der Wasserleitungen	Installation einer Wärmepumpe	Einbau eines Smarthome Systems
Total (n=1000)	73	65	59	50	49	48	20
Männer (n=498)	73	61	67	49	51	52	24
Frauen (n=499)	72	69	52	52	48	44	15
18-29 Jahre (n=210)	82	65	55	56	51	52	34
30-59 Jahre (n=555)	73	67	65	54	53	48	18
60-75 Jahre (n=235)	64	60	50	37	39	44	11
Ohne Matura (n=667)	70	64	58	49	48	46	18
Mit Matura (n=333)	78	66	62	53	52	53	24
Berufstätig (n=650)	74	65	62	52	51	50	21
Nicht berufstätig (n=350)	71	65	54	47	47	43	18
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=208)	76	73	56	53	54	50	24
Über 2.000 Euro HH-EK (n=760)	71	62	60	49	48	48	19
Kinder im HH (n=194)	82	70	59	63	61	53	22
Keine Kinder im HH (n=806)	70	64	60	48	47	47	19

F19: Und wie wichtig sind bzw. wären die folgenden Sanierungsmaßnahmen für Sie?

Angaben in %

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Überdurchschnittlich
 Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

6

100. Geburtstag Bausparen

Geburtstagswünsche ans Bausparen zum 100. Geburtstag

Zum 100. Geburtstag wünschen sich die meisten bessere Zinsen bzw. sprechen allgemein ihre Glückwünsche aus.

Mehr, höhere, bessere (Haben-)Zinsen (deutlich über der Inflation, 5%)	13
Gratulation/Alles Gute zum (100.) Geburtstag!/Happy Birthday!	11
Höhere Erträge/Bausparen soll sich wieder lohnen/attraktiv werden	5
Wünsche viel Erfolg für die Zukunft/Auf die nächsten 100 Jahre!	4
Höhere/bessere Prämien/Förderungen	4
Weiter so! Bleib so wie du bist (oder werde besser...)	3
Danke für Verlässlichkeit/Stabilität	1
Gute Idee/Sparform, gute eigene Erfahrungen, Bausparen ist cool	1
Bausparen steht für leistbares Wohnen/(mein) Eigenheim	1
Wünsche mir ein Geschenk/Geld/eine Prämie/eine Jubiläumsauszahlung	1
Hoffentlich gehen die staatlichen Förderungen weiter/werden besser	1
Bessere Konditionen (fürs Sparen)	1
Höhere (geförderte) Ansparsumme möglich machen	1
Niedrigere oder keine (Kontoführungs-, Bearbeitungs-) Gebühren	1
Bessere Konditionen/niedrigere Zinsen für ein Bauspardarlehen/einen Kredit	1
Mehr Angebote/Varianten von Bausparen einführen	1
Bausparen ist nicht mehr attraktiv (wie früher), mache ich nicht mehr	1

F20: Der Bausparvertrag feiert dieses Jahr seinen 100. Geburtstag. Haben Sie Geburtstagswünsche ans Bausparen? Wenn ja, welche?

Angaben in %

(Basis: Alle Befragten)
n= 1000

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen)
Studie 8006, Jänner/Februar 2025

7

Ihr Ansprechpartner

Ihr Ansprechpartner



Alexander Lorenz, MSc, BA
Studienleitung
alexander.lorenz@integral.co.at
+43 1 799 19 94 55
in

integral:

© Copyright

INTEGRAL Markt- und Meinungsforschungsges.m.b.H.

Das vorliegende Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Veröffentlichung von Material aus diesem Bericht muss vorweg mit der INTEGRAL GmbH abgesprochen werden. Zitate und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Quellenhinweisen gestattet.

Dieser Bericht ist ausschließlich zur internen Verwendung des Auftraggebers/der Auftraggeberin bestimmt. Ein Weiterverkauf - ganz oder in Teilen - ist nicht gestattet.

Eine Weitergabe an unternehmensfremde Personen darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der INTEGRAL GmbH erfolgen. Eine Verarbeitung mittels KI-Anwendungen ist untersagt.

Die enthaltenen Bilder sind Eigentum der INTEGRAL GmbH bzw. Pixabay, Pexels und iStock und unterliegen den Lizenzbestimmungen dieser Unternehmen. Die Bilder dürfen weder veröffentlicht noch an Dritte weiter gegeben werden.